

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
täglich abends mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage für den fol-
genden Tag. Insertionspreis:
die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

56. Jahrgang.

N 119.

Sonnabend, den 2. Oktober

1909.

Das von dem Rechtsanwalt Justizrat **Conrad Erasmus Landrock** in **Eibenstock** betriebene Amt eines Notars ist infolge Niederlegung erloschen, auch ist die Lösung des Herrn Justizrat **Landrock** in der Anwaltsliste infolge Aufgabe der Rechtsanwaltschaft erfolgt.
Eibenstock, am 1. Oktober 1909.
Königliches Amtsgericht.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Kaiser an den **Gustav Adolf**-Berein. Aus Rominten ist auf das Jubiläumstelegramm der Hauptversammlung des **Gustav Adolf**-Bereins, die in Bielefeld tagt, an den Kaiser von diesem folgende Antwort eingetroffen: „Ich spreche der 61. Hauptversammlung des **Gustav Adolf**-Bereins für den freundschaftlichen Gruß und die treuen Segenswünsche meinen wärmsten Dank aus. Eingedenk der wertvollen Stütze, welche die Arbeit des **Gustav Adolf**-Bereins durch Betätigung evangelischen Glaubens und christlicher Nächstenliebe für die Vaterstadt wie für das Vaterland bildet, wünsche ich den dortigen Beratungen Gottes reichsten Segen.“

Der Bundesrat des deutschen Reiches beschäftigt sich jetzt mit einer Schluss-Durchsicht der neuen Reichsversicherungs-Ordnung, die in nächster Session an den Reichstag gelangen soll.

Die vor einiger Zeit gebrachte Meldung, daß Erbprinz **Bernhard** von **Sachsen-Meiningen** zum Feldmarschall ernannt worden sei, ist nicht zutreffend. Wie der Prinz selbst bekannt gibt, hat er nur zum Grade des Generalobersten den Rang eines Feldmarschalls erhalten.

Auf dem **Bornstedter Felde** bei **Potsdam** fand am Donnerstag vor der Kaiserin, ihrer Tochter und dem Prinzen **August Wilhelm** ein Flug des Amerikaners **Orville Wright** mit seinem Apparat statt. Wright, der auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin vor 2 Wochen 175 Meter hoch stieg, soll jetzt 275 Meter Höhe (!!) erreicht haben.

Die Aenderungen zum **Exerzier-Reglement** für die Infanterie in der deutschen Armee sind jetzt veröffentlicht worden. Es sind zahlreiche weitere Vereinfachungen und gefechtsgemäße Neuerungen eingeführt worden.

Das neue Schlachtschiff „**Ostfriesland**“, ein Riesenpanzer nach der englischen **Dreadnought**-Art, ist gestern in **Wilhelmshaven** glücklich vom Stapel gelaufen. Die Taufrede hielt der Oberpräsident von **Niederrhein** und **Hannover**, den Taufakt, indem sie eine Flasche **Champagner** am Bug zerschellen ließ, vollzog die Fürstin zu **Imn** und **Knyhausen**. Zahlreiche Offiziere und Abordnungen waren anwesend.

Daß man auch in freisinnigen Kreisen allmählich ruhiger und objektiver über die Finanzreform und die neuen Steuern zu denken beginnt, beweist ein „Eingekampt“ im freisinnigen „**Bitterfelder Allgemeinen Anzeiger**“, in dem es unter anderem heißt: „Die finanzielle allgemeine Lage in Deutschland kann im Verhältnis zu anderen Staaten nur günstig genannt werden und das deutsche Volk wird die neuen Steuern auch ohne Schweregefühle aufbringen können, trotzdem dieselben auch auf andere Weise aufgebracht werden könnten.“ — Man wird nur wünschen können, daß diese Auffassung bald Gemeingut auch im links-liberalen Lager werden möge.

Der künftige Wahlkampf in **Oberschlesien** wird, wie alle Anzeichen lehren, eine ungewöhnlich scharfe Form annehmen und zu einer Spaltung der nationalpolnischen Phalanx führen. Es ist mit ziemlicher Gewissheit vorauszu sehen, daß die polnisch-gemäßigten Führer reumütig zum Zentrum zurückkehren werden, um sich auf dem Wege eines Kompromisses möglichst viele Wahlsiege zu sichern, und daß die Radikalen solens allein bleiben, wenn sie nicht im letzten Moment ein Bündnis mit der polnischen Sozialdemokratie schließen. „**Polat**“ und „**Kuzper**“ sind bereits sehr ungehalten darüber, daß das ober-schlesische Zentrum ohne Hinzuziehung der Polen eine lebhaftige Tätigkeit in der Vorbereitung der Wahlen entfaltet.

Die neuen Stempelmarken für inländische Schecks sind soeben verausgabt worden. Sie haben die ungefähre Größe der Briefmarken und sind in grüner Farbe auf Wasserzeichen-Papier gedruckt. Die Aufschrift „**Deutsches Reich**“ befindet sich am Kopfende; in der Mitte liest man den Wert „10 Pf.“ und die von einem elliptischen Ringe umschlossene Aufschrift „**Scheck-Stempel**“. Die Entrichtung der

Stempelabgabe muß erfolgen, ehe der Scheck vom Aussteller (oder ersten inländischen Inhaber) weitergegeben wird. Die Stempelmarke muß mit Tinte (z. B. durch Niederschrift des Datums etc.) entwertet werden. Es kann natürlich auch ein mit dem Reichsstempel versehener Bordruck verwendet werden, der die Marke ersetzt; auf diesem befindet sich ein Stempel in der Größe eines 5-Pfennig-Stücks mit der Aufschrift „**Versteuert**“ über dem Reichsadler, unter dem eine arabische „1“ steht. Befreit von der Stempelabgabe sind Postchecks und solche Schecks, die dem Wechsel-Stempel unterliegen.

Fabrik und Handwerk. Auf Wunsch beteiligter Kreise der Industrie und des Handwerks sollen der **Rordd. Allg. Ztg.** zufolge noch im Laufe dieses Herbstes im Reichsamt des Innern zu **Berlin** Verhandlungen über die Frage der Abgrenzung zwischen Fabrik und Handwerk stattfinden. Zu diesen Beratungen sollen außer den beteiligten Ressorts auch Vertreter der Industrie und des Handwerks, besonders der Handelskammern und der Handwerkskammern zugezogen werden.

Mit dem nicht wirklich roellen Ausverkaufswesen dürfte es von jetzt ab, wo das neue Gesetz über den unlauteren Wettbewerb in Kraft getreten ist, vorbei sein. Die Behörden haben es darnach in der Hand, genau festzusetzen und zu kontrollieren, welche Waren und welche Quantitäten davon zum Ausverkauf gelangen.

Berlin, 30. September. Der **Militärballon „Groß II“**, der am Freitag vom **Mandbergelände** zurückgekommen ist, erhält heute eine neue Wasserstoffgasfüllung, um morgen bei gutem Wetter eine Nacht-fernfahrt nach **Reh** anzutreten. Der Luftkessel wird in **Frankfurt a. M.** auf dem Gelände der „**Fla**“ eine Zwischenlandung vornehmen, um neue Füllung zu erhalten. „**Groß I**“, dessen Stationierung früher in **Reh** geplant war, wird vorläufig hier bleiben, um vergrößert und verbessert zu werden. Er soll danach in **Köln** aufgestellt werden.

Deutsche Kolonien.

Eine **Drahtseilbahn** in **Deutsch-Ostafrika**, die bei der Station **Mumbara** hinter **Rombo** abzweigt und in den an **Ruphöger** so reichen **Schümewald** hinaufführt, ist kürzlich fertiggestellt worden. Die Länge der Strecke beträgt **9,2 Kilometer**. Der Höhenunterschied zwischen Anfangs- und Endpunkt beträgt **1500 Meter**, zurückgelegt wird die Strecke etwa in einer Stunde. Da in **Mumbara** ein direktes Ueberladen in die Wagen der Staatsbahn möglich ist, wird erwartet, daß auch die anliegenden Pflanzungen ihre Erzeugnisse nach **Mumbara** verfrachten.

Oesterreich-Ungarn.

In **Oesterreich** sind die deutsch-österreichischen Ausgleichsverhandlungen bezüglich des böhmischen Landtages nunmehr als völlig gescheitert zu betrachten. Man hat sich über das Arbeitsprogramm beziehungsweise die Reihenfolge der Arbeiten des Landtages nicht einigen können. Die deutschen Abgeordneten haben sich vorgenommen und sich gegenseitig gelobt, nicht eher wieder eine regelrechte Arbeit im Landtage zuzulassen, als bis sie wenigstens Bürgerschaft dafür erhalten haben, daß ihre gerechten nationalen Ansprüche mit denkbarster Beschleunigung erfüllt werden sollen. Als solche Bürgschaften hatten sie bezeichnet: Verhandlung der von der Regierung eingebrachten Ausgleichsvorlagen vor allen andern Angelegenheiten des Landtages, Bildung eines Ausgleichsausschusses zu deren Beratung und etwaigen Wänderung und drittens Festsetzung eines Zeitpunktes für die Beendigung der Arbeiten dieses Ausschusses. Aber auch diesen gewiß maßvoll zu nennenden Forderungen widersetzen sich die Tschechen aufs hartnäckigste. So ist die Konstituierung des böhmischen Landtages nicht geglückt. Wie weit diese Sachlage auch auf die Verhältnisse des allgemeinen österreichischen Parlamentes, des Reichsrates, einwirken wird, läßt sich zurzeit noch nicht sagen, doch verlautet, daß die Tschechen bereits mit Obstruktion im Reichsrate gedroht hätten.

Das Ende des **Generalstreiks** in **Trient** ist bereits nach eintägiger Dauer herbeige-

kommen. In allen Betrieben ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Der sozialdemokratische Chefredakteur **Musolini**, der von den Behörden zur Abreise nach **Italien** gezwungen wurde, darf den österreichischen Boden nicht mehr betreten, da der Ausweisungsbefehl bestätigt worden ist.

Rußland.

Das russische Kriegsministerium plant eine drahtlose Telegraphie zwischen der Hauptstadt und der Festung **Wladivostok** im fernsten Osten. Natürlich sollen einige Zwischenstationen angelegt werden. Wenn dieser Plan gelänge, würde die Verwaltung auch viel Geld sparen, denn im asiatischen Rußland wird in Bahn- und Telegraphen-Anlagen noch weit mehr Durchstecherei getrieben, wie im europäischen Rußland.

Frankreich.

Der Ministerrat in **Rambouillet** beschloß zum Andenken an die mit der „**République**“ ausgerüsteten Luftschiffer am Ort der Katastrophe auf Staatskosten ein Denkmal errichten zu lassen.

Italien.

Vom **Gardasee** in **Oberitalien** kommen ausführliche Berichte über die Stimmung der Bevölkerung, in welchen augenblicklich festgestellt wird, daß die künstlich angefachte Hebe gegen die Reichsdeutschen total erloschen ist. Die Leute dort erklären offen, sie wären Narren, wenn sie ihre deutschen Kunden fortbissen, denn bessere Besucher belämen sie nie wieder. Die Engländer und Franzosen herbeizurufen, sei nutzlos, denn sie erschienen nicht in genügender Anzahl und zahlten auch bei Weitem nicht so gut, wie die Deutschen.

Spanien.

Ein kalter Strahl. Einer Meldung der „**Times**“ aus **Mexiko** zufolge seien die Erfolge der Spanier auf dem Kriegsschauplatz in den letzten Tagen doch nicht so große gewesen, als man anfänglich geglaubt habe. Vor allem deshalb nicht, weil es dem braven **General Marina** nicht gelang, den Feind zum Kampfe zu stellen und zu vernichten. Die Tatsache, daß dieser trotz der Einnahme von **Nador** und **Seluan** die Spanier bereits wieder am rechten Flügel angriff, und zwar bei einem Ort, der eben von den Truppen des **Generals Tovar** verlassen worden war, beweise, daß die Hilfsquellen der Rifleute noch nicht verstopft seien, und solange dies nicht der Fall sei, könne man auch nicht gut von einer Beendigung des Feldzuges sprechen.

England.

Gleichzeitig mit dem Stapellauf eines neuen deutschen Schlachtschiffes ist auch der des britischen Riesenpanzers „**Reptun**“ erfolgt, dessen Taufpatin die Herzogin von **Wabun**, die Mutter des Herzogs **Karl** von **Sachsen-Koburg-Gotha**, war. Dieses größte aller englischen Kriegsschiffe besitzt eine Länge von **600** eine Breite von **88 Fuß**; **24 500** Pferdekkräfte und eine Geschwindigkeit von **21 Knoten** pro Stunde sind vorhanden. Die Wasser-Verdrängung beträgt **20 500** Tonnen, während der Bau dieses Ungetüms **40 Millionen** Mark ohne die innere artilleristische Ausrüstung kostete.

Amerika.

Mit großem Geschick hat sich der deutsche **Großadmiral von Köster** bei der **Hudson-Fulton-Feier** in **New York** seiner Repräsentations-Aufgaben entledigt. Auf dem Schlußbankett sprach er sich mit großer Wärme über die vorjährige Weltreise der nordamerikanischen Panzerflotte aus, die eine hervorragende Rundgebung und Garantie für den Frieden gewesen sei. Der **Admiral** feierte dann auch das seemännische Können der **Amerikaner**, das ihm besonderen Beifall der Zuhörer eintrug.

Lokale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock. Das **Berliner Sprachlehrinstitut „Camill School of Languages“** beabsichtigt für dieses Winterhalbjahr einen Kursus in englischer Sprache hier abzuhalten. **Donnerstag**, den **23. September**, war in einer Probe-Stunde Gelegenheit geboten, die Methode dieses Sprachleh-

Nur das Gute bricht sich Bahn

Gas-Sparbrenner „Olso“

Alleinverkauf für Eibenstock: **Otto Bär, Mechaniker.**

Wer rechnen kann, schafft „Olso“ an.

gewährleisten rund 35 Pfg. Ersparnis auf 100 Pfg. Gaskosten, gleichgute Leuchtkraft wie Auerlicht normal, ganz bedeutende Ersparnis an Glühlampen und Glaswaren sind nur echt mit Eingravierung „Olso“ D. R. P. 178502 D. O. L. C. 10

Eröffnung der Puk-Saison.

Gestatte mir den Eingang sämtlicher Neuheiten anzuzeigen und zur Besichtigung meiner **Modellhut-Ausstellung** höflichst einzuladen.

Modernisieren getragener Hüte allerbilligst.

Emil Mende.

Deutsches Haus, Eibenstock.

Die geehrten Herren Regelbrüder von Eibenstock und Umgebung werden hierdurch zu unserem am **Sonntag, Montag und Dienstag, den 2., 3. und 4., event. Sonnabend, den 9. Oktober d. J.** im „**Deutschen Haus**“ zu Eibenstock stattfindenden

Geld-Preiskegeln

ergebenst eingeladen und um zahlreiche Beteiligung gebeten. Mit Regler-Gruß „Gut Holz“

Kegelklub „Unter Uns“.

Der Vorstand.

Bei Abschub von 3000 Karten à 30 Pfg. kommen zur Auszahlung:

1. Preis M. 100.-	5. Preis M. 40.-
2. „ „ 80.-	6. „ „ 25.-
3. „ „ 60.-	7. „ „ 10.-
4. „ „ 50.-	8. „ „ 5.-

17 Holz = 1 Punkt.

Die Auszahlung der Preise erfolgt am **Sonntag, den 10. Oktbr.**, vorm. von 11-1 Uhr im „**Deutschen Haus**“.

Das Kegeln findet statt am **Sonntag u. Montag nachm. 4 bis nachts 12 Uhr, Sonntag vorm. 11 bis nachts 12 Uhr.**

Für die Herbst-Saison

empfehle in großer Auswahl die neuesten Formen in **steifen Hüten**, ebenso in **weichen**, die letzten Neuheiten in allen modernen Farben und **Façons** zu billigsten Preisen.

Hermann Rau.

Kino-Salon Eibenstock, Forststr. 6.

„**Silberne Wand.**“

Theater lebender, singender und sprechender Photographien. Von **Sonntag**, den 2. Oktober bis incl. **Dienstag**, den 5. Oktober:

Neues Programm.

1) Sturm im Hafen von Gascogne (Naturaufnahme). 2) Die süße Braut (hochkomisch). 3) Das unordentliche Leben (ergreifendes Drama). 4) Viktoria-Prachtfestbahn in Honkong. 5) Das Schlafmittel (Sensations-Drama). 6) Der Athlet (komisch). 7) Der Ungetreue (Drama, koloriert).

Um gütigen und zahlreichen Besuch bittet

Walter Langer, Besitzer.

Brautleute

laufen zu jeder Einrichtung genau passende **streng neuzeitliche Teppiche, Tischdecken, Lampenquins, Nebengardinen, Portieren, Läuferstoffe, Linoleum, Tapeten, Möbelbezüge** etc. allerbilligst bei

Paul Thum, Chemnitz,

2 Chemnitzstr. 2.

Lagerbesuch lohnt!

Gustav Beger

Töpfermeister

Breitestrasse 2

empfiehlt sich zur Lieferung nur erstklassiger **Kachelöfen und Fliesen-Wandbekleidungen.**

Alle ins Fach schlagenden Reparaturen und Umarbeitungen prompt und sorgfältig.

Pflaumen!

Verkaufe **Sonntag** am oberen Bahnhofe ein Ladung **schöne Einlegepflaumen**, Korb 95 Pfg. Körbe sind mitzubringen. Hochachtungsvoll

M. Kluge, Gundsühel.

Ueppig Haar

entwickeltes glänzendes ist Schönheit ist Reichtum! Zu erreichen durch **Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Sirius**

nur echt mit **Wendelsteiner Sirius** in Originalflasche.

Hüten Sie sich vor Unterschleibungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungsmittel und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet Haarpartie, Haarverlust, Kahlköpfigkeit. Einfaches, billiges und erprobtes Mittel.

Flasche 1.25 u. 2.50 M.

Alpina-Seife 60 Pfg. Alpina-Milch 2 M. Brennessel-Haaröl 60 Pfg. Pomade 1 M. Wendelsteiner Seifette-Creme 1 M. Alpenblumen-Sommersprossen-Creme 2 M. Wendelsteiner Schönheits-Feint-See per Paket 2.50 und 5 M.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Beamtenverein.

Die Herren Mitglieder werden gebeten, der **Einladung** des hiesigen **Sabelsberger Stenographen-Vereins** zu seinem am **4. Oktbr. 1909**, abends 8 Uhr im Saale des „**Deutschen Hauses**“ hier stattfindenden **XIV. Stiftungsfeste** recht zahlreich Folge zu leisten.

Der Vorstand.

Kluge Frauen

welche ihren Kindern eine reine Haut und **schönen, zarten, schneeweißen Teint** verschaffen wollen, waschen dieselben nur mit:

Buttermilch-Seife

v. Bergmann & Co., Raddeul. à 20 Pf. bei: Apotheker Wiss, sowie H. Lohmann, Drog.

Infolge der fortwährend steigenden Viehpreise kosten von heute an

das Pfund Rindfleisch 90 Pfg.

„ „ Schweinefleisch 100 „

Die Fleischer-Innung zu Eibenstock.

Lose

der **156. Königl. Sächs. Landes-Lotterie** Ziehung der 5. Klasse vom 6. bis 28. Oktober 1909 hält empfohlen

Gustav Emil Tittel.

Preißelbeeren

Die letzten **hochschwedischen Preißelbeeren** sind eingetroffen, à Pfd. 25 Pfg., sowie **Tiroler Edel-Pflaume, Tomaten, Meraner Kur-Trauben, Einlege-Pflaumen, Äpfel und weiche Birnen** in großer Auswahl, **Leb's i. Aufschnitt, starke Wale, Kappler u. Kieler Fettpöcklinge, div. Würstwaren, Tafelkäse**, stets **frischen Quark** empfiehlt

Alte Gänzel.

Weiche Borsalino-Hüte

in neuesten Farben und Formen empfiehlt

Hermann Rau.

Nußschalen-Extrakt

zum Dunkeln der Haare, der **haar. Hof-Parfüm**, von C. D. Wunderlich, 3 mal prämiert. Garant. unschädlich.

Dr. Orphilas Nüssöl,

ein feines, den Haarwuchs stärfendes Haaröl, welches zugleich dunkelt. Beide à 70 Pf. mit Anw. Echtes und nicht absärfendes **Haarfärbe-Mittel**, à 1.50 (Das beste was es gibt!)

H. Lohmann, Eibenstock.

Naturheilverein.

Nächsten **Sonntag**, den 3. Oktober: **Ausflug nach Zschorlau**. Dasselbst findet die diesjährige **Gruppenversammlung** mit darauffolgendem **Vortrag über Blinddarmentzündung** statt. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen

Der Vorstand. **Reil, d. J. Vors.**

Sammeln am ob. Bahnhof. Abmarsch punkt 11 Uhr vorm. Bundesabzeichen sind anzulegen.

Deutsches Haus, Johannegeorgenstadt.

Morgen **Sonntag**, von nachm. 4 Uhr an

öffentliches Tanzkränzchen.

Hierzu ladet ergebenst ein

M. Uhlig.

Sticker

an neue $\frac{1}{2}$, bezw. $\frac{1}{4}$, Maschine gesucht. **Nadelmaschine** vorhanden.

Huster, Hüblerweg 2b.

Hugo Tröger, Deutsch Haus,

Annahme für **Chem. Reinigungsanstalt u. Färberei G. Ringel, Glaucha**.

Sächsischer Hof, Bollsgrün.

Morgen **Sonntag** v. nachm. 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Karl Hunger.

„Forelle Blauenthal.“

Morgen **Sonntag** v. nachm. 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Max Goldhan.

Zum Umzuge

empfehlen wir

Gardinen, Vitragen, Spachtel-, Tüll- und Tuch-Kanten, Brise-bise, Portierenstoffe, Teppiche, Plüsch- u. Fell-Vorlagen, Vitragen- u. Stores-Einrichtungen, Gardinenstangen, Rosetten usw. usw.

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Warenhaus A. J. Kalitzki Nachf.

Hierzu ein **Kauf-Unterhaltungsblatt.**

empfehlen wir

Gardinen, Vitragen, Spachtel-, Tüll- und Tuch-Kanten, Brise-bise, Portierenstoffe, Teppiche, Plüsch- u. Fell-Vorlagen, Vitragen- u. Stores-Einrichtungen, Gardinenstangen, Rosetten usw. usw.

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Warenhaus A. J. Kalitzki Nachf.

Hierzu ein **Kauf-Unterhaltungsblatt.**

Ein Gelegenheitsposten

Linoleum

qm nur 1.05 Mt.

viertel
des
u. der
blasen
unfer
Tel
G
Feuer
für da
wand
Bfenn
Beitrag
zu M
Sta
berung
der d
gung
Ausdr
wird
viele
folgt
keit
au
lande
gen
die Er
gemay
bürger
Gründ
der be
nomm
rungen
der M
ihrer
Iome
hält.
bindun
Reich
winne
lust i
worfe
werden
band
Einige
bevor
nigen
durch
fälle
arg ge
ein Gal
Auftr
die Ag
lung
ten geg
und reg
Blodge
genig.
wärtig
Gustav
gabe in
der Ge
ant eren
Desterr
Roflau,
P. Ufue
gabe vo
aus M
Preisf
gestern
Brünn